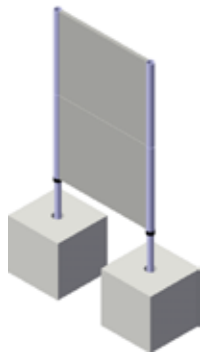


Boulderwand aus Polymerbeton Typ II

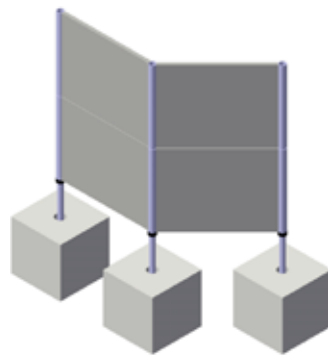


Fundament-, Aufbau- und Wartungsanleitung

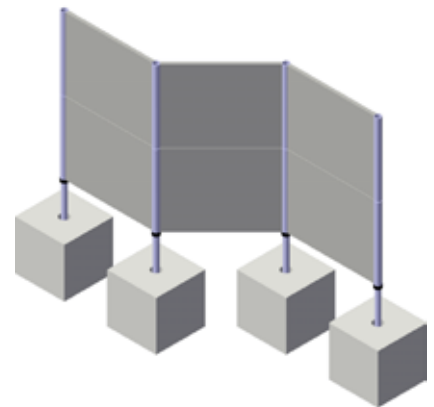
Boulderwand aus Polymerbeton Typ II



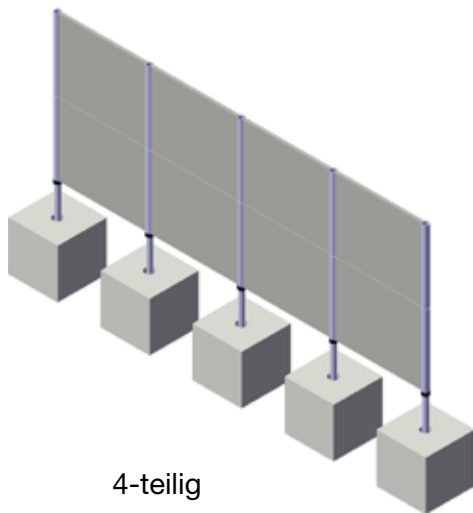
1-teilig



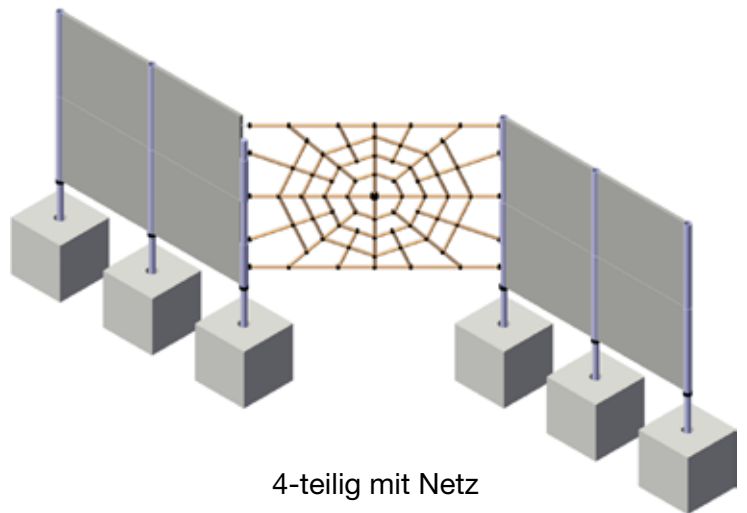
2-teilig



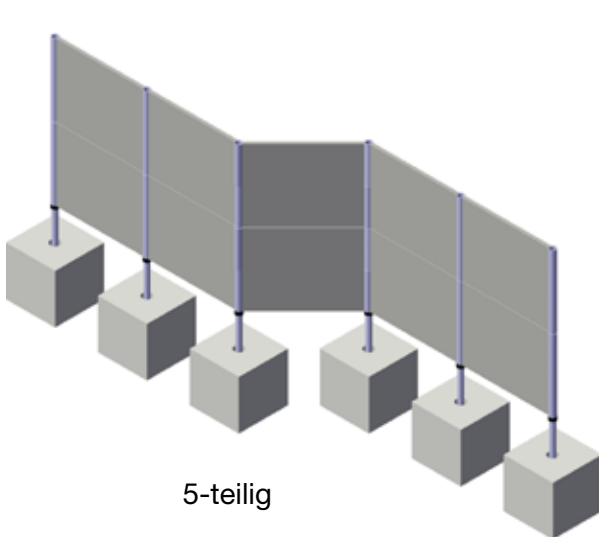
3-teilig



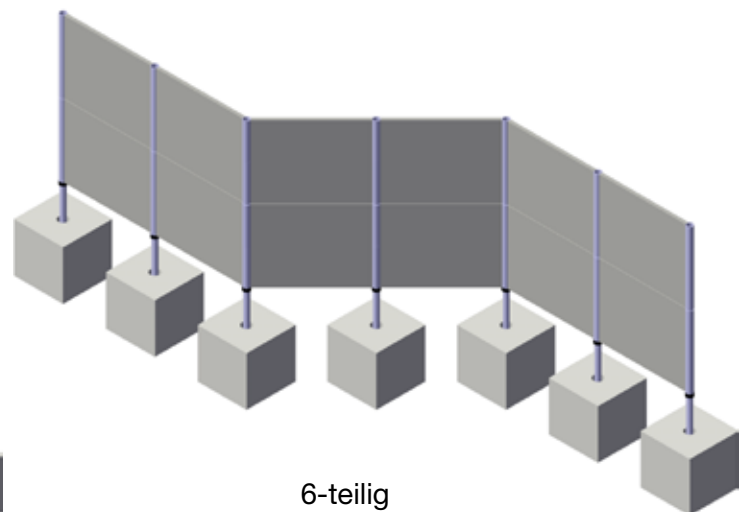
4-teilig



4-teilig mit Netz



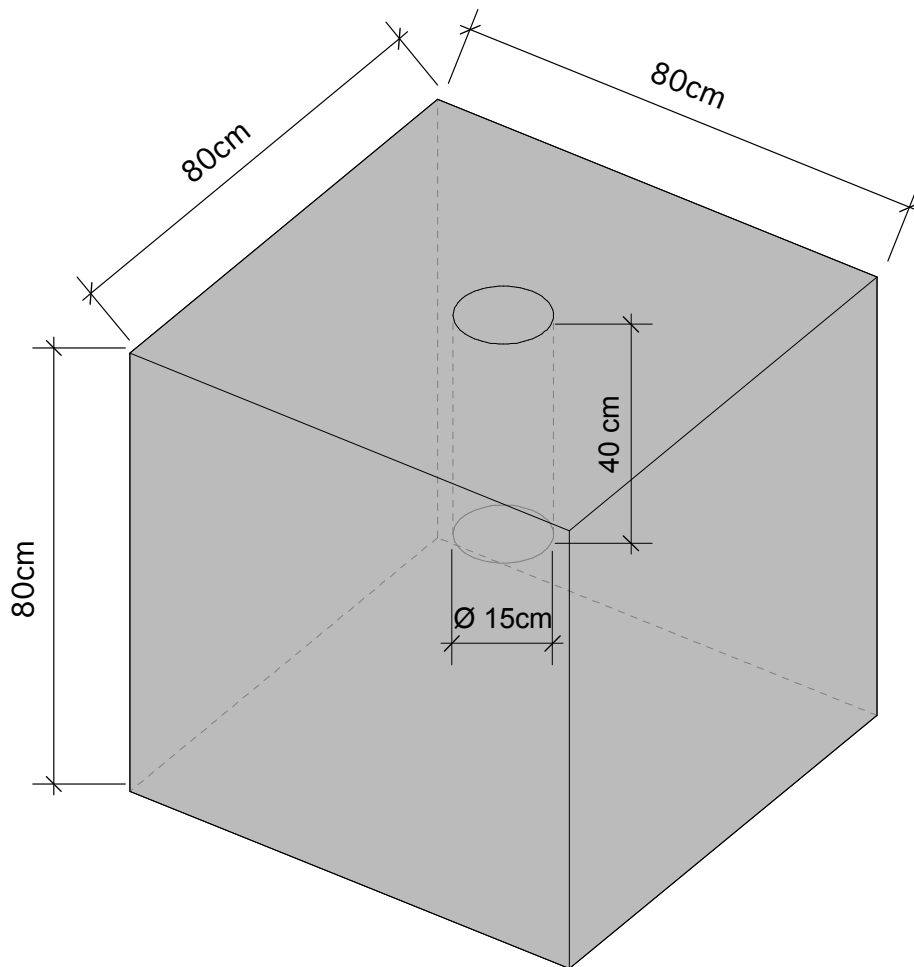
5-teilig



6-teilig

Auswahl der Möglichkeiten

Boulderwand aus Polymerbeton Typ II



Fundamente bauseits 80 x 80 x 80cm Beton mind. der Güte C20/25 verwenden
mit Innenaussparung für die Säule $\varnothing=15\text{ cm}$ x L=40 cm im Fundament.

Hierfür bitte das vorab zugesendete Kunststoffleerrohr ($\varnothing=150$) verwenden.

Mitgelieferte Stahlrohre nicht verwenden.

Abstand Fundamente immer Mittelachse Aussparung 150 cm.

Wenn am Aufstellungsort außergewöhnliche Bedingungen festzustellen sind, wie z. B. Torfboden oder gefrorener Boden, dann müssen diese Bedingungen beachtet werden.

Zuerst den Abstand Oberkante Boden - Unterkante Kletterwand festlegen. Wir empfehlen 15 - 25 cm.

Fundament

Boulderwand aus Polymerbeton Typ II



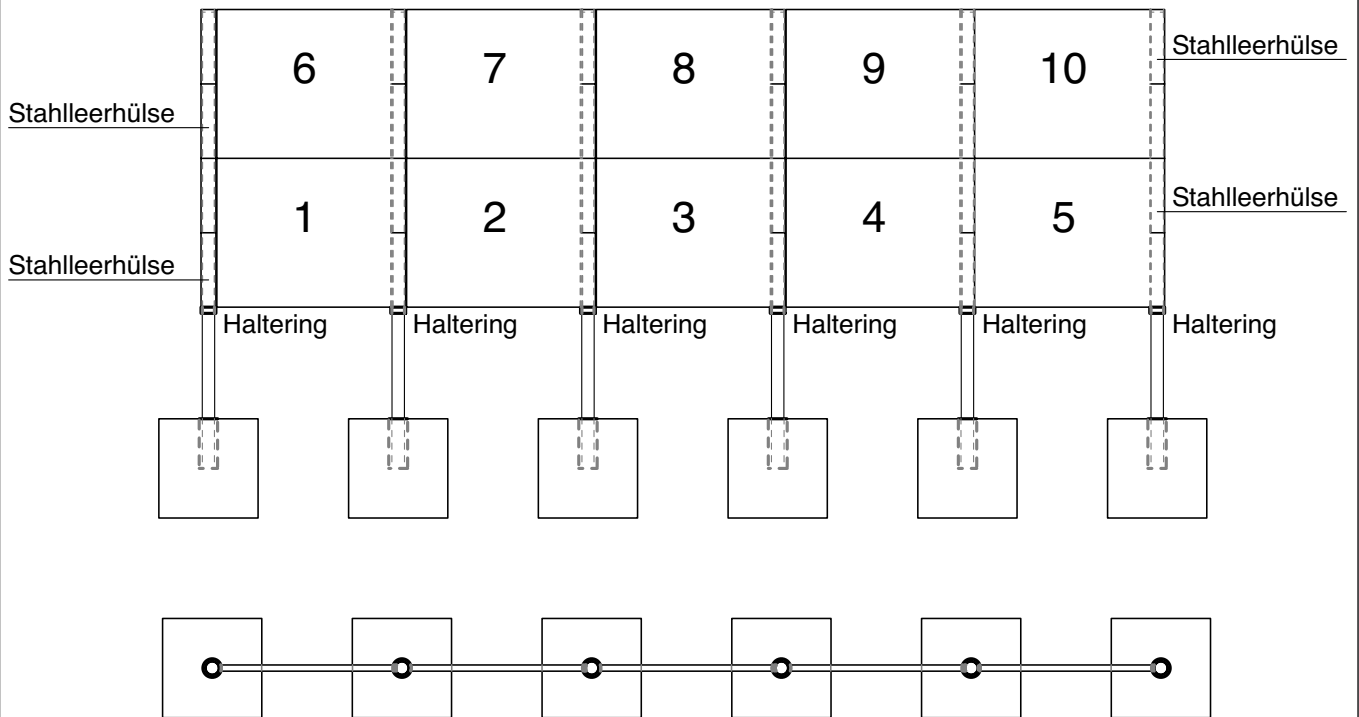
Montage

Boulderwand aus Polymerbeton Typ II



Montage

Boulderwand aus Polymerbeton Typ II



Lieferumfang

Kletterplatten mit Griffen

Stahlstützen

1 PVC-Deckel je Stahlstütze

1 Stahl-Haltering je Stahlstütze

1 Schlossschraube M 10 x 110 mit Hülsenmutter je Stahlstütze

4 Stahlleerhülsen

Lamellenstopfen

Silikon

Sand, Harz, Härter oder Mörtel

Montagehilfeset (Augenschrauben, Karabinerhaken, Hebegurte)

Montageskizze

Boulderwand aus Polymerbeton Typ II

MONTAGEANLEITUNG

Bei Anlieferung wurden die Fundamente bereits bauseits mit eingelassenem Kunststoffleerrohr (Ø 150) dem Fundamentplan entsprechend erstellt.

ACHTUNG: Da die Boulderwand mit schwerem Gerät aufgebaut wird, darf der **Fallschutz erst NACH der Montage** aufgebracht werden.

- Maße lt. Fundamentplan überprüfen:
 - a) Abstand Mitte Aussparung - Mitte Aussparung = 150 cm
 - b) Tiefe Aussparung: 40 cm. Ist die Tiefe nicht exakt 40 cm, ist das Fundament zu ändern.
- Sollten Änderungen am Fundament nötig sein, muß Beton mind. der Güte C 20/25 verwendet werden.
- Stahlstützen in die Fundamente einsetzen.
- In die erste Stahlstütze Durchgangsbohrung 13,5 mm für die Schlossschraube M10x110 zur Montage des Halteringes bohren. Die Position der Bohrung berechnet sich wie folgt: Höhe des Fallschutzes plus 15–20 cm Einstieghöhe.
- Ab Mitte Bohrung mittels einer **EXAKT** waagrecht gespannten Schnur die Positionen der Bohrungen in den anderen Stahlstützen ermitteln und bohren.
- Alle Halteringe auf die Stahlstützen schieben und mit Schlossschraube M10 x 110 befestigen.
- Alle Stahlstützen ausrichten und mit Holzkeilen fixieren.
- Die Montage der Kletterplatten erfolgt von links nach rechts. Zuerst wird die untere Reihe montiert, dann die obere. Die Kletterplatten sind auf ihrer Oberkante durchnummeriert. Die Platten sind so zu montieren, dass alle Zahlen von einer Seite lesbar sind.
- Zuerst eine Stahlleerhülse auf die linke Stütze schieben.
- Mit Nr.1 beginnend die untere Reihe der Kletterplatten montieren. Dazu die als Montagehilfen mitgelieferten Augenschrauben als Hebehilfe in die Gewindehülsen auf der Oberkante der Platten schrauben. Hebegurte mittels Karabiner anbringen, Platten anheben und auf die Stützen schieben. Die untere Reihe fertig montieren.
- Abschliessend eine Stahlleerhülse auf die rechte Stahlstütze schieben.
- Fugendichtband auf die Oberkante der unteren Kletterplatten kleben, um einen möglichen Sichtspalt zwischen unterer und oberer Kletterplatte zu schliessen.
- Obere Reihe wie untere montieren.
- Durch Nachrichten der Stützen mögliche Spalten oder Versatz der Platten beseitigen.
- Je nach Lieferumfang:

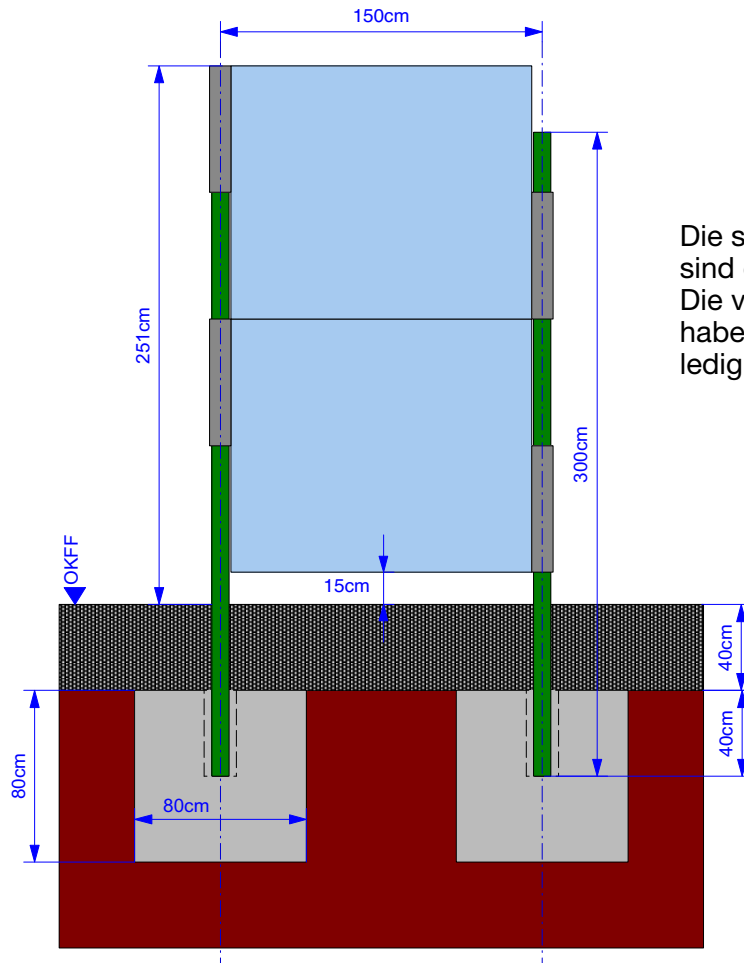
entweder: Sand und Harz zu einem Gemisch ähnlicher Konsistenz wie Beton verrühren. Dann ca. 2% Härter gerechnet auf den HARZanteil einbringen. Mit dieser Mischung die Stützen in den Fundamenten fest eingießen und die Keile entfernen. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 20 - 30 min, dann beginnt das Gemisch auszuhärten. Oder: den Quellvergußmörtel je Sack mit ca. 3,25 - 4,25 Liter sauberem Wasser mindestens 3 Minuten anmischen. Mit dieser Mischung die Stützen im Fundament fest eingießen und die Keile entfernen. 1 Sack reicht für ca. 3 Stützen.
- Die Leerhülsen mit SIKA-Flex an die Platten kleben.
- Gewindehülsen in der Oberkante der Platten mit den Lamellenstopfen verschliessen.
- Fugen zwischen Platten und Stahlhülsen - und wenn gewünscht zwischen den Platten - mit Silikon verschließen.
- Boulderwand bis zur vollständigen Aushärtung der Fundamente 24 Std. sperren.

Für die Montage benötigen Sie:

- Stapler, Radlader o.ä. mind. Hubhöhe 4,50m
- Bohrmaschine mit Bohrer 13,5 mm
- 17er Schlüssel
- Wasserwaage
- Silikonpistole
- Holzkeile
- Kelle
- Mischwerk

Montageanleitung

Boulderwand aus Polymerbeton Typ II



Die sichtbaren Hülsen sind grau dargestellt. Die verdeckten, grünen Stützen haben eine Gesamtlänge lediglich von 300 cm!

gilt nur für: Rindenmulch, Holzschnitzel, Sand, Kies. Bei anderen Materialien: s. Tabelle unten.

Material ^a	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke ^b mm	Kritische Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			≤ 1 000 ^d
Rindenmulch	Korngröße 20 bis 80	200	≤ 2 000
		300	≤ 3 000
Holzschnitzel	Korngröße 5 bis 30	200	≤ 2 000
		300	≤ 3 000
Sand ^c	Korngröße 0,2 bis 2	200	≤ 2 000
		300	≤ 3 000
Kies ^c	Korngröße 2 bis 8	200	≤ 2 000
		300	≤ 3 000
andere Bodenmaterialien und andere Schichtdicken	wie nach HIC geprüft (siehe EN 1177)		kritische Fallhöhe wie geprüft

^a Bodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet.

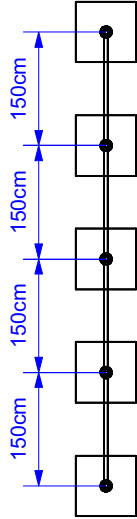
^b Bei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren (siehe 4.2.8.5.1).

^c Ohne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1

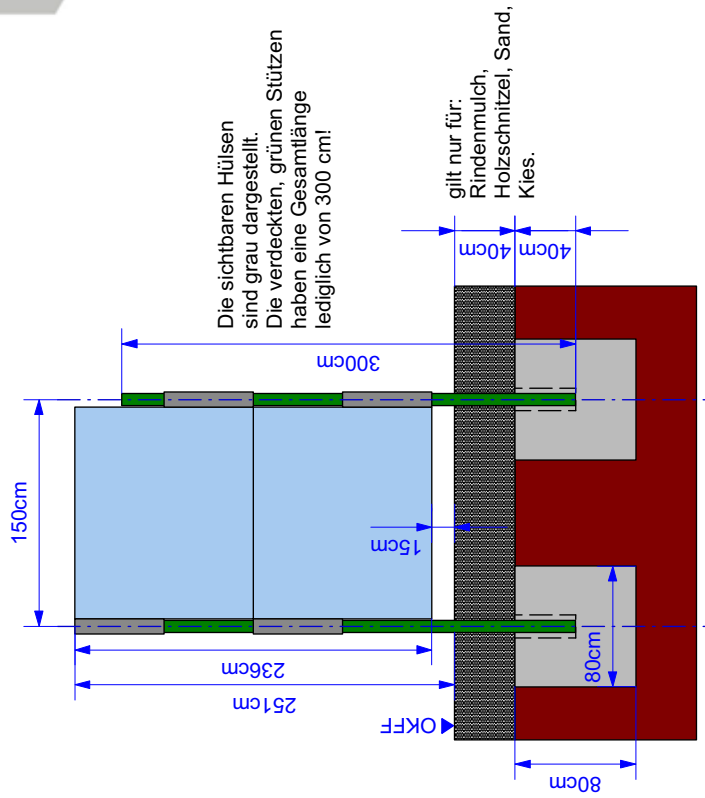
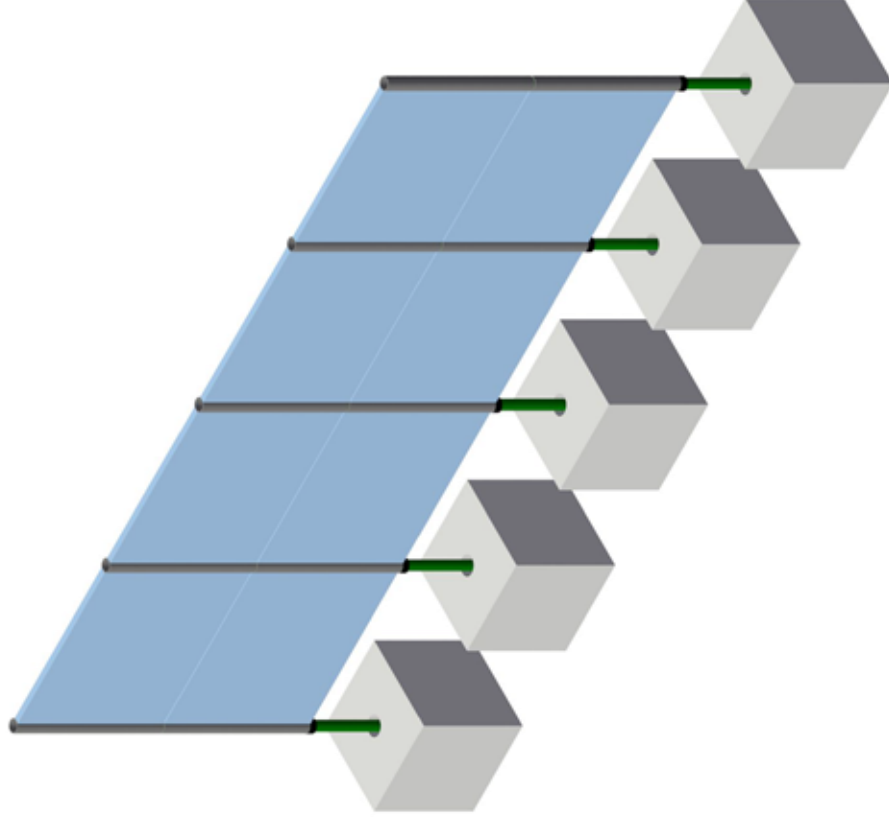
^d siehe Anmerkung 1 in 4.2.8.5.2.

ACHTUNG: Da die Boulderwand mit schwerem Gerät aufgebaut wird, darf der **Fallschutz erst NACH der Montage** aufgebracht werden.

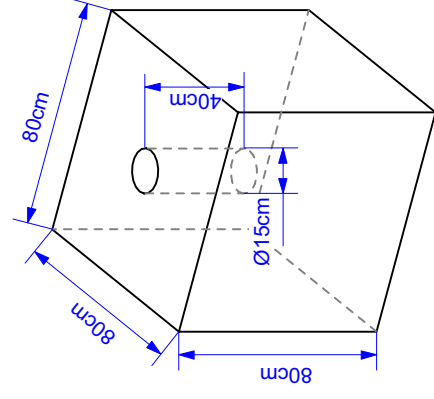
Fallschutz



Fallschutz Ringsum 250 cm
Maßstab 1:100



Fundamente bauseits 80 x 80 x 80cm Beton mind. der Güte C20/25 verwenden mit Innenaussparung für die Säule $\varnothing=15\text{ cm}$ x L=40 cm im Fundament. Hierfür bitte das **vorab zugeseidete** Kunststoffleerrohr ($\varnothing=150$) verwenden. **Mittelieferte Stahlrohre nicht verwenden.** Abstand der Fundamente - immer Mittelachse Aussparung - für Polymerbeton-Kletterplatten immer 150 cm. Wenn am Aufstellungsort außergewöhnliche Bedingungen festzustellen sind, wie z. B. Torfboden oder gefrorener Boden, dann müssen diese Bedingungen beachtet werden.



Artikel Nummer

Outdoor Boulderwand Typ II Universal Fundamentplan

Maßstab 1 : 50

Datum 18. 10. 2016

Name

Boulderwand aus Polymerbeton Typ II

WARTUNGSANLEITUNG (nach EN 1176-7)

Unserer Boulderwand ist im Großen und Ganzen wartungsfrei. Jedoch verlangt die DIN EN 1176-7 „Spielplatzgeräte“ von jedem Hersteller/Lieferanten dem Käufer die nachfolgende Wartungsanleitung an die Hand zu geben.

Alle Kinderspielgeräte bedürfen einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. Dies gilt besonders für Geräte, die im Freien aufgestellt sind; auch in den Wintermonaten.

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Wartung und Instandsetzung der Geräte unumgänglich. Nur so kann der Spielwert für Ihre Kinder und die Sicherheit auf Dauer erhalten bleiben.

Mit der Wartung und Instandsetzung sollten Sie nur geeignete Personen beauftragen. Eine nicht fachmännisch ausgeführte Inspektion oder Reparatur kann die Sicherheit Ihrer Kinder gefährden!

Um die Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit der Boulderwand jederzeit zu gewährleisten, müssen Sie eventuelle Schäden und Missstände sofort beheben.

Sie müssen den Zugang zu der Boulderwand sperren, wenn

- die sichere Installation der Boulderwand nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche noch nicht installiert oder
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch die Wartungsarbeiten nicht sichergestellt werden kann.

Visuelle Routineinspektion

Inspizieren Sie stark beanspruchte oder durch Vandalismus gefährdete Spielplätze täglich. Auch ein Standort in Küstennähe, Luftverschmutzung und das Alter der Anlage kann eine tägliche Kontrolle fordern.

- Überprüfen Sie die Boulderwand auf sichtbare Schäden und lockere Teile.
- Sind scharfe Kanten, abgebrochene oder fehlende Teile zu sehen?
- Liegen Fundamente frei?
- Sie sollten besonders darauf achten, dass in der Aufprallfläche keine spitzen Gegenstände wie z.B. Glassplitter liegen. Der Fallschutzbelag (z.B. Sand, Kies, Rindenmulch, Fallschutzplatten) muss außerdem intakt sein und die richtige Höhe haben.
- **Sitzen alle Klettergriffe fest? Lockere Griffe müssen von Ihnen umgehend nachgezogen werden.** Nicht benötigte Befestigungspunkte auf der Kletterplatte müssen verschlossen sein.

Operative Inspektion

Inspektionsintervall alle 6 Monate.

- Sind alle Metallteile fest eingebaut und nicht verschlissen? Die Wandstärke von Rohren kann mit folgenden Prüfverfahren geprüft werden:
- Elektromagnetische Prüfverfahren wie Wirbelstrom- oder Streuflussmessung
- Ultraschall
- Sitzen alle Schraubverbindungen fest? Wenn nicht, nachziehen.

Jährliche Hauptinspektion

Sie sollten die Jährliche Hauptinspektion nach der Winterperiode, spätestens jedoch nach 12 Monaten durchführen.

- Sind alle Fundamente in Ordnung und die Boulderwand darin fest verankert?
- Die Pfosten sind aus verzinktem Stahl. Prüfen Sie, ob am Pfosten durch besondere Bedingungen (z. B. Streusalzwasser, elektrolytische Korrosion) Lochfraß auftritt oder anders (z. B. Vandalismus) der Standpfosten geschwächt wird. In diesen Fällen ist der Pfosten von einem Fachmann Instand zu setzen oder auszutauschen.

Reinigung

- Bei Bedarf können Sie die Boulderwand mit einem Hochdruckreiniger säubern.